

- Essenz:** Liebliche Kinder, dient mit Körper, Geist und Besitz, d.h. mit Gedanken, Worten und Handlungen, so dass ihr für 21 Leben eine Rückgabe vom Vater erhaltet. Während ihr dient, sollte es unter euch jedoch keine Unstimmigkeiten geben.
- Frage:** Welche Methode intensiviert den Dienst, den Baba euch, im Einklang mit dem Drama, zu tun inspiriert?
- Antwort:** Unter euch sollte es Einigkeit geben und keine Konflikte. Wie werdet ihr dienen können, wenn es Konflikte gibt? Ihr solltet euch deshalb alle miteinander treffen, über alles sprechen und einander helfen. Baba ist sowieso euer Helfer, aber ihr solltet auch verstehen, was damit gemeint ist, wenn es heißt: „Die mutigen Kinder erhalten Hilfe von Vater“. Sie werden Helfer in dieser großen Aufgabe.

**Om Shanti.** Ihr lieblichsten Kinder kommt hierher zum Spirituellen Vater, um erfrischt zu werden. Nachdem Ihr erfrischt wurdet, solltet Ihr dann auch etwas tun, wenn Ihr wieder zurück seid. Jedes einzelne Kind sollte den Beweis dafür erbringen, dass es auf spirituelle Weise dient. Einige Kinder haben z.B. den Wunsch, ein Center zu eröffnen. Der spirituelle Dienst findet auch in den Dörfern statt. Ihr Kinder solltet stets den Gedanken haben, durch euren Geist, eure Worte und Taten, euren Körper und euren Reichtum auf eine Weise zu dienen, dass ihr dafür für 21 Leben die Rückgabe vom Vater erhaltet. Es sollte euch am Herzen liegen: „Tue ich etwas? Vermittle ich anderen Wissen?“ Habt den gesamten Tag über solche Gedanken. Ihr mögt ein Center eröffnen, aber es sollte keine Unstimmigkeiten zwischen Ehemann und Ehefrau dabei geben. Chaos sollte vermieden werden. Die Sannyasis fliehen vor dem Chaos in ihrem Zuhause. Sie kümmern sich nicht weiter darum und gehen einfach. Versucht die Regierung, sie daran zu hindern? Nur die Männer gehen fort. Heutzutage tauchen auch einige Frauen auf, die niemanden haben oder die Desinteresse gegenüber der Welt verspüren. Die Sannyasis unterweisen auch sie. Sie lassen sie für sich arbeiten und behalten das ganze Geld unter ihrer Obhut. Eigentlich sollten sie es nicht mehr nötig haben, irgendwelches Geld zu sammeln, wo sie doch ihre Familie verlassen haben. Der Vater erklärt das alles jetzt den Kindern. Versteht, dass es darum geht, allen den Vater vorzustellen. Die Menschen verstehen nichts, sie leben ohne Sinn und Verstand. Die Weisung des Vaters lautet: „Lieblichste Kinder, betrachtet euch als Seelen; lebt nicht einfach wie ein Pandit (Gelehrter). Bringt euch selbst Nutzen. Werdet durch Erinnerung satopradhan. Bemüht euch sehr. Sonst werdet ihr sehr bereuen.“ Einige sagen: „Baba, ich vergesse Dich immer wieder! Mir kommen viele andere Gedanken.“ Baba sagt: Sie kommen. Denkt fortwährend an den Vater und werdet dadurch satopradhan. Die Seele, die unrein geworden war, muss durch die Erinnerung an den Höchsten Vater, die Höchste Seele, gereinigt werden. Der Vater rät den Kindern: Oh, gehorsame Kinder, ich fordere euch auf, an mich zu denken, damit eure Verfehlungen getilgt werden können. Das erste, was Ihr ihnen sagen solltet, ist, dass der Unkörperliche Shiv Baba sagt: „Denkt an mich! Ich bin der Läuterer. Durch die Erinnerung an mich werden eure Fehler gelöscht; es gibt keine andere Methode.“ Es kann euch auch niemand eine andere Methode zeigen. Es gibt so viele Sannyasis. Sie laden euch zu Yoga-Konferenzen ein. Wie ihr wisst, profitiert niemand spirituell von ihrem Hatha Yoga. Es gibt viele Yoga-Ashrams, in denen sie nichts über Raja Yoga wissen. Sie kennen noch nicht einmal den Vater! Der Grenzenlose Vater kommt und lehrt euch den wahren Yoga. Der Vater kommt und macht euch Kinder sich selbst ebenbürtig. Ich bin unkörperlich und ich übernehme diesen Körper für eine gewisse Zeit. Der „Glückliche Wagen“ ist gewiss der eines Menschen. Einen Stier würde man nicht so charakterisieren. Es hat auch nichts mit einem Pferdewagen zu tun. Auch ist dabei nicht die Rede von einer Schlacht. Ihr wisst, dass es nur um den Kampf gegen Maya geht. Man erinnert sich: „Jene, die Maya besiegen, erobern die Welt.“ Ihr könnt schon ganz gut erklären, seid aber immer noch Studenten. Während des Studiums fallen einige sehr tief. Es gibt viele Konflikte. Manchmal vertragen sich sogar Schwestern nicht gut und verhalten sich zueinander wie Salzwasser. Es sollte unter euch keine Konflikte geben. Wenn es doch welche gibt, dann sagt der Vater dazu: „Wie werdet ihr dienen können?“ So ist der Zustand von vielen guten Kindern. Wenn der Rosenkranz bereits jetzt gemacht würde, so müsste man ihn als fehlerhaft bezeichnen. In den Kindern gibt es immer noch diverse Mängel. Im Einklang mit dem Drehbuch des Schauspiels inspiriert Baba euch zu spirituellem Dienst. Fortwährend gibt es Weisungen: Geht und „belagert“ Delhi. Das kann nicht nur ein Einziger bewirken. Sprecht miteinander darüber.

Ihr solltet alle einverstanden sein. Baba ist allein, aber er wird diese Arbeit nicht ohne die Kinder tun, die seine Helfer sind. Eröffnet Center und holt die Meinung der Menschen ein. Baba fragt: „Seid Ihr Helfer?“ Ihr antwortet: „Ja, Baba!“ Ohne die Helfer könnte nichts erreicht werden. Freunde und Verwandte kommen zu euch. Auch wenn sie euch beleidigen und verhöhnen, sorgt euch deswegen nicht. Ihr Kinder solltet zusammenkommen und miteinander sprechen. Wenn ein Center eröffnet wird, dann setzen sie sich zusammen und schreiben an Baba: „Baba, wir tun das alles auf Geheiß des Lehrers.“ In Sindhi heißt es: „Bring 1 und 2 zusammen und es werden 12.“ Wenn 12 zusammenkommen, dann werden gute Weisungen dabei herauskommen. An einigen Orten fragen sie einander noch nicht einmal um Rat. Kann auf diese Weise irgendetwas erreicht werden? Baba würde dazu sagen: „Wie könnt ihr solch eine große Aufgabe bewältigen, solange es in euren Versammlungen noch keine Einigkeit gibt?“ Es gibt kleine und große Betriebe. Sie kommen alle zusammen. Niemand sagt: „Baba, hilf Du uns!“ Erschafft zunächst eure Helfer selbst. Baba sagt dann: „Der Vater hilft, wenn die Kinder Mut an den Tag legen.“ „Baba, wir tun so viel, sei Du uns bei dem Rest behilflich!“ Es ist nicht so, dass ihr zuerst um Hilfe bitten solltet. Entwickelt erst selbst Mut und dann... Sie verstehen nicht, was das heißt. Ihr Kinder solltet zuerst Mut haben. Welche Kinder helfen dabei und auf welche Weise? Verfasst eine umfassende Liste, wie z.B.: „Dieser hilft in dieser Hinsicht.“ Alles sollte offiziell aufgeschrieben werden. Nicht jeder wird sagen: „Ich eröffne ein Center, bitte helft mir dabei.“ Könnte Baba nicht in diesem Fall das Center eröffnen? Das ist jedoch nicht möglich. Es sollte ein Komitee gebildet werden. Ihr seid unterschiedlich. Einige verstehen überhaupt nichts. Andere bleiben sehr glücklich. Baba hat das Gefühl, dass ihr in diesem Wissen sehr viel Glück erfahren solltet. Ihr solltet darüber glücklich sein, dass ihr jetzt in Einem den Vater, Lehrer und Guru gefunden habt. Niemand auf der Welt weiß etwas über diese Dinge. Shiv Baba allein ist der Wissensozean, der Läuterer und für alle der Spender der Erlösung. Der Vater von allen ist Einer. Dessen ist sich niemand sonst bewusst. Ihr Kinder wisst jetzt, dass Er der Wissensvolle, der Erlöser und der Führer ist. Also solltet ihr die Richtlinien des Vaters befolgen. Kommt zusammen und sprecht miteinander. Wenn es darum geht, Geld auszugeben, dann könnt ihr nicht nur den Weisungen von nur einem folgen. Alle müssen helfen. Ihr solltet so weise sein. Ihr Kinder solltet diese Botschaft in jedes Zuhause bringen. Einige fragen: „Wir sind zu einer Hochzeitsfeier eingeladen worden, sollen wir hingehen?“ Baba sagt: Warum nicht? Geht und dient spirituell. Lasst vielen Wohltat angedeihen. Ihr könnt auch einen Vortrag halten. Der Tod steht kurz bevor. Der Vater sagt: Denkt stets an mich allein. Hier sind alle Seelen schuldbeladen. Sie beleidigen den Vater fortwährend. Sie veranlassen euch dazu, euch vom Vater abzuwenden. Man erinnert sich: „Zur Zeit des Umbruchs gibt es Menschen mit einem nicht liebenden, nicht (mit dem Vater) verbundenen Bewusstsein.“ Wer sagte dies? Der Vater Selbst sagt es: „Sie haben keine Liebe für mich in ihrem Bewusstsein. Ihr Bewusstsein ist zur Zeit des Umbruchs ohne Liebe. Sie kennen mich überhaupt nicht. Nur jene mit einem liebenden Bewusstsein, die an mich denken, werden den Sieg davontragen. Auch wenn sie Liebe haben, aber nicht an mich denken, werden sie nur einen niedrigen Rang beanspruchen.“ Der Vater gibt den Kindern Richtlinien. Das wichtigste ist, allen die Botschaft zu vermitteln. Denkt an den Vater, dann werdet ihr geläutert und Meister der geläuterten Welt. Im Einklang mit dem Drama muss sich Baba einen alten Körper ausleihen. Er betritt diesen hier, wenn der sich im Ruhestand befindet. Erst wenn sich die Menschen im Ruhestand befinden, begeben sie sich auf die Suche nach Gott. Im Bhakti glauben sie, dass sie den Weg zu Gott finden, indem sie rezitieren und Tapasya machen. Wann sie Gott finden, wissen sie nicht. Bhakti haben sie bereits Leben für Leben gemacht. Niemand hat Gott gefunden. Sie verstehen nicht, dass Baba kommt, wenn die alte Welt erneuert werden muss. Einzig der Vater ist der Schöpfer. Da ist das Bild der Trimurti, aber sie zeigen darauf nicht Shiva, sondern nur Brahma, Vishnu und Shankar, ohne Shiv Baba. Das ist so, als ob man dem Bildnis den Kopf abgeschlagen hätte. Ohne den Vater sind sie Waisen geworden. Der Vater sagt: „Ich komme und lasse euch zum Herrn und Meister gehören. 21 Leben lang gehört ihr zum Herrn und Meister. Ihr erfahrt dann keinerlei Schwierigkeiten.“ Ihr sagt auch: „Bevor wir zum Vater gehörten, waren wir Waisen mit einem beeinträchtigten Bewusstsein. Sie sprechen vom Läuterer, wissen jedoch nicht, wann Er kommt. Die neue Welt ist die geläuterte Welt. Der Vater erklärt alles auf so simple Weise. Ihr versteht jetzt auch, dass ihr zum Vater gehört; deshalb werdet ihr gewiss zu „Meistern des Himmels auf Erden“. Shiv Baba ist der Meister des Unbegrenzten. Es war der Vater, der einst kam und euch das Erbe des Friedens und des Glückes vermachte. Im Goldenen Zeitalter gab es Glück; alle übrigen Seelen befanden sich damals in der Welt des Friedens. Ihr versteht jetzt alle diese Dinge. Weshalb ist Shiv Baba gekommen? Gewiss, um die Welt zu erneuern.

Er kommt, um die Unreinen zu reinigen. Er führt eine edle Aufgabe aus. Die Menschen befinden sich in vollkommener Finsternis. Der Vater sagt: „Auch das ist im Drama so festgelegt.“ Der Vater sitzt hier und erweckt euch Kinder. Ihr kennt jetzt den gesamten Verlauf des Schauspiels und wisst, wie die neue Welt alt wird. Der Vater sagt: „Entsagt jetzt allem und denkt an den einen Vater!“ Wir lehnen niemanden ab. Erläutert dies! Im Einklang mit dem Schauspiel muss es Mayas Königreich geben. Der Vater sagt: „Lieblichste Kinder, dieser Kreislauf kommt jetzt an sein Ende. Ihr erhaltet jetzt Gottes Richtlinien und solltet sie befolgen. Befolgt nicht mehr die Anweisungen der 5 Laster. Einen halben Kreislauf lang habt ihr Mayas Richtlinien befolgt und seid dabei tamopradhan geworden.“ Das hat nichts mit Beleidigungen zu tun. Einige fragen: „Weshalb hat Gott dieses Spiel des Kommens und Gehens erschaffen?“ Das ist keine Frage nach dem Weshalb. Es handelt sich hier um den Kreislauf des Weltspiels und dieser dreht sich ununterbrochen. Das Schauspiel/der Film ist ewig. Das Goldene Zeitalter ist vergangen und jetzt herrscht das Eiserne Zeitalter. Der Vater ist jetzt erneut gekommen. Sagt fortwährend: „Baba, Baba“, dann werdet ihr Wohltat erfahren. Der Vater sagt: „Diese Dinge sind extrem tiefsinnig und unterhaltsam.“ Man sagt: „Für die Milch der Löwin benötigt man ein goldenes Gefäß.“ Wie wird euer Verstand golden werden? Der Verstand befindet sich in der Seele. Die Seele sagt: „Mein Bewusstsein geht jetzt in Babas Richtung. Ich denke sehr viel an Baba.“ Das Bewusstsein geht in andere Richtungen, wenn ihr nur irgendwo herumsitzt. Ihr denkt u.a. immer wieder an eure Arbeit. Dann ist es so, als ob euer Bewusstsein nicht auf euch hört. Einsatz ist erforderlich! Rückt der Tod immer näher, so werdet ihr ununterbrochen in Erinnerung verweilen. Zur Zeit des Todes sagen alle: „Denk an Gott!“ Der Vater sagt jetzt selbst: „Denkt an mich!“ Der Ruhestand gilt jetzt für euch alle! Ihr werdet bald heimkehren und müsst euch deshalb an mich erinnern. Hört nichts anderem zu! Auf eurem Kopf befindet sich die karmische Last aus vielen Leben! Shiv Baba sagt: „Gegenwärtig sind alle wie Ajamil.“ Das Wichtigste ist die Pilgerreise der Erinnerung, durch die ihr gereinigt werdet. Lasst sehr viel Liebe walten. Nehmt die Ratschläge voneinander an! Der Vater ist der Ozean der Liebe! Ihr solltet deshalb auch unter euch sehr viel Liebe füreinander empfinden. Seid seelenbewusst und denkt an den Vater! Geht sogar noch über die Beziehung von Brüdern und Schwestern hinaus! Pflegt keinen Yoga mit Brüdern und Schwestern. Übt nur mit dem Vater allein Yoga. Der Vater sagt zu den Seelen: „Denkt an mich, dann wird euer lasterhafter Blick enden. Begeht keine Verfehlungen durch eure physischen Organe.“ Sicher werden Stürme in euren Geist kommen. Die Bestimmung ist sehr hoch. Baba sagt: „Wenn ihr seht, dass euch eure physischen Organe betrügen, dann seid sehr wachsam! Wenn ihr etwas Falsches tut, dann endet alles.“ Man sagt: „Jene, die aufsteigen, werden Meister des Paradieses.“ Ohne Einsatz kann man gar nichts bewirken. Großer Einsatz ist nötig. Transformiert alle physischen Beziehungen, inklusive die Beziehung zu eurem Körper. Einige haben keinerlei Bindungen und doch bleiben sie gefangen. Sie befolgen des Vaters Shrimat nicht. Ihr mögt 100.000 bis 200.000 Rupien haben und einer großen Familie angehören und doch sagt Baba: „Lasst euch nicht zu sehr von eurer Arbeit gefangen nehmen. Werdet Ruheständler. Reduziert eure Ausgaben. Arme Menschen leben in so einfachen Verhältnissen. Schaut euch nur die jetzt entstandenen Erfindungen an. Das ist unglaublich. Reiche Leute haben nichts als Ausgaben. Was braucht euer Magen denn schon? Gerade mal ein viertel Pfund Mehl, das ist alles. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

### **Essenz für Dharna:**

1. Seid sehr liebevoll zueinander und habt keinen Yoga mit Brüdern und Schwestern. Tut nichts Verwerfliches durch eure physischen Organe.
2. Befolgt Gottes Richtlinien und werdet satopradhan. Entsagt Mayas Anweisungen. Macht eure Versammlungen sehr stark und werdet zu Helfern für einander.

**Segen:** Möget ihr Beispiele werden, indem ihr eure Hauptneigungen transformiert und Welttransformation herbeiführt.

Jeder von euch hat eine Hauptneigung, die ihr eure Natur nennt und die euch von Zeit zu Zeit am Fortschritt hindert. Werdet Beispiele, indem ihr diese spezielle Neigung transformiert und dann wird die Transformation der Welt stattfinden. Bewirkt jetzt eine solche Transformation, dass niemand sagt: „Er/sie hatte von Anfang an diese Neigung.“ Wenn keinerlei Prozentsatz

der alten Neigungen mehr zu sehen ist, wenn sie keine Erwähnung finden, dann wird man euch als Beispiele für eine vollkommene Transformation ansehen.

**Slogan:** Die Zeit, etwas auszuprobieren, ist jetzt vorbei. Versprecht daher von Herzen, euer Leben zu transformieren.

**\* \* \* O M S H A N T I \* \* \***